

LESE - RECHTSCHREIB - INSTITUT

KLOSTERGASSE 31-33

1180 WIEN

Tel: 0660/ 55 38 971

E-Mail: legasthenie@aon.at

www.lrs-legasthenie.at

ST. VEITER STR. 20a

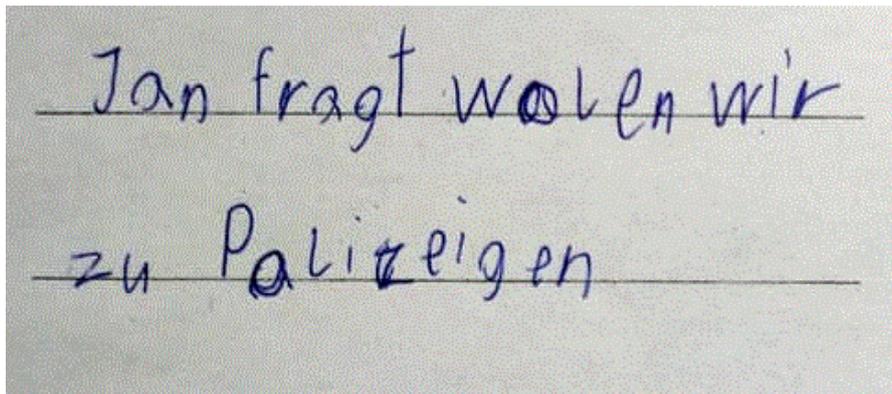
8046 GRAZ

Tel/Fax: 0316/ 69 28 02

E-Mail: legasthenie@aon.at

www.lrs-legasthenie.at

Textwerkstatt konkret



Vortragender: Dr. Reinhard Kargl

Texte schreiben

Was macht einen guten Text eigentlich aus?

Ausdruck

Inhalt

Sprachrichtigkeit

Gliederung



Texte überarbeiten

Erlebniserzählung

Überarbeiten von Schülertexten

Da lag ein Stein auf der Straße. Ich konnte nicht ausweichen. Ich hörte noch ein Geräusch. Dann stellte sich mein Lenker quer. Ich flog durch die Luft. Ich spürte einen Schmerz in meinem Ellbogen. Blut floss an meinem Arm hinunter. Dann kam ein Mann. Der Mann wollte mir helfen. Dann rief der Mann die Rettung an. Ich musste mitkommen. Mir war nichts passiert. Ich konnte am nächsten Tag wieder in die Schule gehen.

1. Satzanfänge und Bindewörter

Plötzlich lag da ein Stein auf der Straße **und** ich konnte nicht ausweichen. **Jetzt** hörte ich noch ein Geräusch **und auf einmal** stellte sich mein Lenker quer. **In hohem Bogen** flog ich durch die Luft. **Beim Aufprall** spürte ich einen Schmerz in meinem Ellbogen. Blut floss an meinem Arm hinunter. **In diesem Moment** kam ein Mann. Der Mann wollte mir helfen. **Sofort** rief der Mann die Rettung an und ich musste mitkommen. Mir war nichts passiert **und** ich konnte am nächsten Tag wieder in die Schule gehen.

2. Adjektive/Adverbien

Plötzlich lag da ein **großer** Stein auf der **nassen** Straße **und** ich konnte nicht **schnell genug** ausweichen. **Jetzt** hörte ich noch ein **lautes** Geräusch **und auf einmal** stellte sich mein Lenker quer. **In hohem Bogen** flog ich **weit** durch die Luft. **Beim Aufprall** spürte ich einen **stechenden** Schmerz in meinem **rechten** Ellbogen. Blut floss an meinem Arm hinunter. **In diesem Moment** kam ein **älterer** Mann. Der Mann wollte mir helfen. **Sofort** rief der Mann die Rettung an und ich musste mitkommen. Mir war nichts passiert **und** ich konnte am nächsten Tag wieder in die Schule gehen.

3. Personen sprechen lassen

Plötzlich lag da ein **großer** Stein auf der **nassen** Straße **und** ich konnte nicht **schnell genug** ausweichen. **Jetzt** hörte ich noch ein **lautes** Geräusch **und auf einmal** stellte sich mein Lenker quer. **In hohem Bogen** flog ich **weit** durch die Luft. **Beim Aufprall** spürte ich einen **stechenden** Schmerz in meinem **rechten** Ellbogen. Blut floss an meinem Arm hinunter. **In diesem Moment** kam ein **älterer** Mann. Der Mann wollte mir helfen **und fragte: „Ist dir etwas passiert?“**. **„Ja, mein Ellbogen tut sehr weh und ich kann nicht aufstehen“, antwortete ich leise.** **Sofort** rief der Mann die Rettung an und ich musste mitkommen. Mir war nichts passiert **und** ich konnte am nächsten Tag wieder in die Schule gehen.

4. Synonyme/Proformen

Plötzlich lag da ein **großer** Stein auf der **nassen** Straße **und** ich konnte nicht **schnell genug** ausweichen. **Jetzt** hörte ich noch ein **lautes** Geräusch **und auf einmal** stellte sich mein Lenker quer. **In hohem Bogen** flog ich **weit** durch die Luft. **Beim Aufprall** spürte ich einen **stechenden** Schmerz in meinem **rechten** Ellbogen. Blut floss an meinem Arm hinunter. **In diesem Moment** kam ein **älterer Herr**. **Er** wollte mir helfen **und fragte**: „Ist dir etwas passiert?“. „Ja, mein Ellbogen tut sehr weh **und ich kann nicht aufstehen**“, **antwortete ich**. **Sofort** rief der Mann die Rettung an und ich musste mitkommen. Mir war nichts passiert **und** ich konnte am nächsten Tag wieder in die Schule gehen.

5. Gefühle beschreiben

Plötzlich lag da ein **großer** Stein auf der **nassen** Straße **und** ich konnte nicht **schnell genug** ausweichen. **Jetzt** hörte ich noch ein **lautes** Geräusch **und auf einmal** stellte sich mein Lenker quer. **In hohem Bogen** flog ich **weit** durch die Luft. **Beim Aufprall** spürte ich einen **stechenden** Schmerz in meinem **rechten** Ellbogen. **Nun** fühlte ich, wie Blut an meinem Arm hinunterfloss. **In diesem Moment** kam ein **älterer Herr**. **Besorgt** wollte **er** mir helfen **und fragte unsicher**: „Ist dir etwas passiert?“. „Ja, mein Ellbogen tut sehr weh **und ich kann nicht aufstehen**“, **antwortete ich niedergeschlagen**. **Sofort** rief der Mann die Rettung an und ich musste mitkommen. **Glücklicherweise** war mir nichts passiert **und** ich konnte am nächsten Tag wieder in die Schule gehen.

Ausdruck

Wortschatz/Wortwahl

Man sollte sicherstellen, dass gelernte Dinge bewusst verwendet wurden.

z.B. bewusst gewählte Satzanfänge unterstreichen lassen

- Satzanfänge

Am Beginn des Text-Schreibens

Reduktion des angebotenen Materials

Rechtschreibung der Wörter sichern (Kinder verwenden Wörter nur, wenn sie sich in der Rechtschreibung sicher sind.)

Quelle: wegerer.at

Mögliche Satzanfänge

A: Auf einmal..... Am Anfang..... Am Ende..... Anschließend..... Als Erstes..... Anfangs.....
Ausgerechnet in diesem Moment..... Aufgeregt..... Aufmerksam.....

B: Bevor..... Bald darauf..... Bedrückt..... Besorgt..... Beim nächsten Mal... Besonders leise...

C: Chaotisch..... Charmant..... Cool war, dass.....

D: Da..... Danach..... Dann..... Damals..... Dennoch..... Deswegen..... Dabei..... Draußen.....

E: Endlich..... Eines Morgens/Abends/Tages..... Erstaunt..... Einige Zeit später... Erschöpft...

F: Fest entschlossen..... Fast immer..... Fassungslos..... Fröhlich..... Flink.....

G: Gleich darauf..... Genau in diesem Augenblick..... Ganz plötzlich..... Glückliche.....

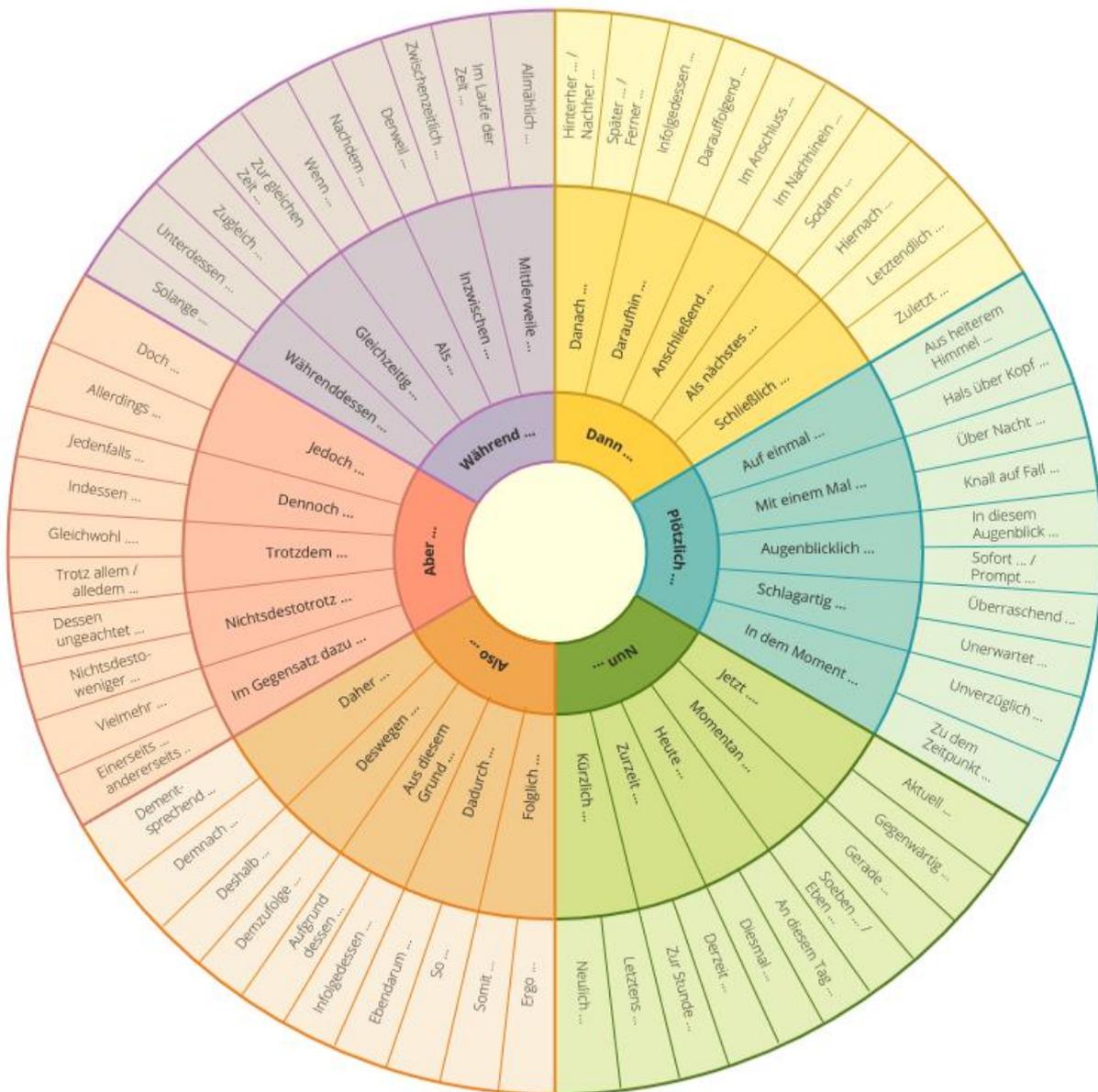
H: Häufig..... Hier und da (=manchmal)..... Hoffentlich..... Heraus schaute (kam, guckte).....

I: Inzwischen..... Immer wieder..... Immer wenn..... Irgendwie..... Irgendwo.....

J: Jetzt..... Jedes Mal..... Jeden Morgen/Abend/Tag..... Jedoch..... Jemand.....

K: Kaum hatte Keinesfalls..... Kurz darauf..... Klar war, dass.....

Rad der Satzanfänge



plötzlich	auf einmal	sofort
jetzt	danach	obwohl
daraufhin	als	während

Satzanfänge Tic-Tac-Toe

Merk dir was

plötzlich

auf einmal

sofort

Partizipien als Satzanfänge

erleichtert, gespannt, angestrengt, erschrocken, verunsichert, betroffen, entspannt, erfreut, schockiert

1. In diesem Suchrätsel sind neun Verben/Tunwörter versteckt.

A	V	I	N	Q	A	R	E	F	Ö	I	R	E	M	N	F	I	U	E
J	E	C	Ä	T	O	W	E	R	L	E	I	C	H	T	E	R	N	I
Ä	R	W	H	F	A	I	P	E	Z	A	E	U	I	U	C	O	N	S
P	U	H	S	C	H	O	C	K	I	E	R	E	N	T	H	W	E	P
O	N	W	G	R	T	A	N	S	T	R	E	N	G	E	N	E	L	A
I	S	S	D	D	Ö	U	H	R	L	I	N	E	Y	K	K	R	S	N
D	I	E	O	E	R	S	C	H	R	E	C	K	E	N	K	F	T	N
S	C	T	W	C	S	X	Ö	K	E	F	L	O	Q	M	N	R	V	E
W	H	U	W	B	E	T	R	E	F	F	E	N	N	C	E	E	O	N
Q	E	M	T	L	R	W	R	Z	J	L	U	T	Ä	P	G	U	E	J
W	R	W	E	N	T	S	P	A	N	N	E	N	C	E	D	E	Q	G
A	N	V	T	A	Ä	O	I	V	J	J	W	R	H	I	L	N	T	N

2. Schreibe die Wörter zuerst in der Grundform und dann in der Form des 2. Partizips auf. Markiere Rechtschreibfallen farbig.

<u>erleichtern</u>	Er ist <u>erleichtert</u>
_____	Sie ist _____
_____	Er ist _____
_____	Sie ist _____
_____	Er ist _____
_____	Sie ist _____
_____	Er ist _____
_____	Sie ist _____
_____	Er ist _____

3. Bilde Sätze, indem du die Verbformen (2. Partizip) aus Übung 2 als Satzanfänge verwendest und mit den untenstehenden Fügungen kombinierst. Du kannst dabei die Verben mehrfach verwenden.

... Georg atmete auf ..., ... meine Mutter schaute ..., ... wir alle starrten ..., ... Susanne blickte ..., ... der Lehrer rief ..., ... Anton stotterte ..., ... die ganze Menge sah ..., ... der Trainer lehnte sich zurück ..., ... die Katze lief weg ..., ... die Spieler warteten ..., ... das Mädchen lächelte ...

z.B. Erleichtert atmete Georg auf, als er bemerkte, dass der Polizist ein wenig zu schmunzeln begann.

Verben

Verbformen sind zentral für die Gestaltung erzählender Texte. Meist werden sie nach Themenbereichen gruppiert (z.B. Verben des Sagens, Verben des Bewegens, ...) Auch hier sollten die Verben in den Geschichten tatsächlich verwendet werden.

Kriterien

- Überschaubarkeit des angebotenen Materials
- Sicherung der Rechtschreibung
- Einüben der relevanten Flexionsformen (z.B. im Präteritum)
- Klärung der genauen Bedeutung (z.B. rief vs. brüllte)

Reduktion des Wortschatzes auf ein überschaubares Wortfeld



Wortfeld „sagen“

etwas froh oder glücklich sagen		
sich freuen	lachen	jubeln
Hurra schreien	johlen	scherzen
spaßen	witzeln	loben
empfehlen	kichern	

rufen	erwidern	fragen	entgeg
erzählen	berichten	antworten	behaup
bitten	befehlen	erklären	meink
betteln	sprechen	widersprechen	forde
wünschen	anordnen	sagen	

etwas böse oder wütend sagen		
schimpfen	ermahnen	kritisieren
beschuldigen	tadeln	meckern
sich beklagen	sich beschweren	protestieren
toben	fluchen	anbrüllen
anschreien	verwünschen	spotten
auslachen	lästern	sticheln
beleidigen	ratschen	witzeln
drohen	tratschen	lügen
schummeln	murren	schelten

reden	schildern	beschreiben	vermur
sich äußern	informieren	beantworten	Auskunfft
mitteilen	sich unterhalten	plaudern	etwas best
diskutieren	interviewen	schwätzen	sich erku
sich informieren	mit Fragen löchern	nachforschen	aufforc
verlangen	verkünden	eine Rede halten	verabsch
versprechen	kundtun	überreden	gratulis
vortragen	predigen	verraten	

etwas besorgt oder unglücklich sagen		
jammern	stöhnen	seufzen
schluchzen	betteln	anflehen
bestürmen	klagen	heulen
flehen	trösten	ermuntern
ermutigen	Trost spenden	gut zureden
beruhigen		

ein Schwätzchen halten	sein Herz ausschütten
etwas wissen wollen	um Auskunft bitten
eine Frage richten an	sich wenden an (sie wandte sich
ein Gedicht vortragen	

etwas laut sagen		
wie am Spieß brüllen	schreien	brüllen
johlen	lärmern	kreischen
grölen	krakeelen	ein Geschrei er

etwas auf besondere Weise sagen		
quasseln	plappern	schnattern
faseln	näseln	stottern
stammeln	sich verhaspeln	lallen
murmeln	nuscheln	wie ein Wasserfall reden
lispeln	krächzen	ohne Punkt und Komma sprechen
quatschen	stottern	schwätzen

etwas leise sagen		
flüstern	wispern	schwätzen
tuscheln	murmeln	

Das Wortfeld „sagen“

rufen, schreien, brüllen, flüstern, antworten, fragen,
erzählen, erklären, berichten

Im folgenden Rätsel findest du die Mitvergangenheitsformen zu den obigen Wörtern aus dem Wortfeld „sagen“. Kreise sie ein und schreibe sie auf die Zeilen.

w	b	e	r	z	ä	h	l	t	e
y	s	c	h	r	i	e	b	j	n
t	b	e	r	k	l	ä	r	t	e
p	m	h	q	q	g	r	i	e	f
a	n	t	w	o	r	t	e	t	e
f	l	ü	s	t	e	r	t	e	h
b	e	r	i	c	h	t	e	t	e
v	v	b	r	ü	l	l	t	e	p
z	x	f	f	r	a	g	t	e	s

Die Satzzeichen der direkten Rede

1. Peter sagte: „Hast du das gesehen?“
 2. „Ich kann dich nicht verstehen“, sagte er.
„Was willst du?“, sagte sie.
„Lass mich in Ruhe!“, sagte Susanne.
 3. „Georg“, sagte sie, „ich weiß nicht, was ich tun soll.“
- a. Ersetze das Wort „sagen“ aus den Beispielsätzen durch ein besseres Wort aus dem Wortfeld „sagen“. Schreibe die vollständigen Sätze auf.
- b. Bilde mit jedem der Wörter aus dem Wortfeld „sagen“ einen Satz in der direkten Rede.

Personen sprechen lassen

Setze die Wörter aus dem Wortfeld „sagen“ passend ein.

1. „Psst, ich glaube ich habe etwas gehört“, _____ Sofie.
2. „Weiß jemand, wie spät es ist?“, _____ Peter. „Es ist schon halb acht“, _____ einer aus der Gruppe.
3. „Lass mich endlich in Ruhe!“, _____ Anton.
4. „Gestern waren wir im Kino“, _____ Petra.
5. „Kannst du mich hören?“, _____ der Sanitäter.

Personen sprechen lassen für Profis

„Was war das für ein Geräusch?“, flüsterte er.

„Was war das für ein Geräusch?“, flüsterte er *mit ängstlicher Stimme*.

oder

Christoph murmelte: „Hast du das gesehen?“

Christoph startete verängstigt auf das schwarze Loch und murmelte: „Hast du das gesehen?“

Besonders spannend, lustig, ... wird deine Geschichte, wenn du den Satz verlängerst.

Schreibe folgende Sätze in dein Heft und verlängere sie:

„Los jetzt! Wir müssen hier weg“, schrie Jennifer ...

„Dazu bist du bestimmt zu feige“, lachte Anton ...

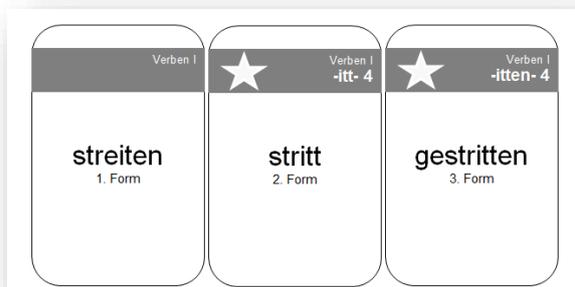
„An dieser Stelle müsst ihr besonders vorsichtig sein“, erklärte die Lehrerin ...

„Das war das Komischste, das ich bis jetzt gesehen habe“, lachte sie ...

„Was willst du hier?“, fragte die Stimme ...

„Das darf doch nicht wahr sein“, brummte er verärgert ...

Stammformen der Verben



Verbkarten Spiele mit der 1. und 2. Stammform

Zu Beginn des Übens kann es durchaus sinnvoll sein, die Fülle des Wortmaterials zu reduzieren, indem man jeweils nur die „1. Form“- und die „2. Form“-Kärtchen verwendet und aus einem Kartenset alle Kärtchen der „3. Form“ aussortiert. Nun kann man problemlos folgende Spiel- und Übungsformen durchführen:

Stammformen-Memo

Die Kärtchen werden verdeckt aufgelegt. Nun darf jeder Mitspieler reihum zwei Kärtchen aufdecken. Handelt es sich bei den Kärtchen um die beiden Stammformen (1. und 2. Form) eines Verbs (z.B. streiten - stritt), darf er das Kartenpaar behalten und ist noch einmal an der Reihe. Passen die beiden Kärtchen nicht zusammen, werden sie wieder verdeckt und der Nächste ist am Zug. Wer am Schluss die meisten Kartenpaare hat, hat das Spiel gewonnen.

Blitzlesen

Blitzlesen 1: Man nimmt einen Stapel Kärtchen und legt diesen verdeckt auf den Tisch. Der Spielleiter deckt jeweils ein Kärtchen für ca. zwei Sekunden auf. Der Spieler soll sich das Wort merken und es wiederholen, nachdem das Wortbild nicht mehr zu sehen ist. Die Richtigkeit wird vom Spielleiter bestätigt und das nächste Kärtchen wird aufgedeckt. Pro richtigem Wort wird wiederum ein Punkt vergeben.

Blitzlesen 2: Bei dieser Variante der Übung werden immer zwei zusammengehörige Stammformen (z.B. streiten - stritt) kurz aufgedeckt. Der Spieler soll sich beide Formen merken und sie wiederholen, nachdem die Wortbilder nicht mehr zu sehen sind. Die Richtigkeit wird vom Spielleiter bestätigt und die nächsten Kärtchen werden aufgedeckt. Pro richtigem Wort wird wiederum ein Punkt vergeben.

Blitzdiktat

Diese Übung funktioniert wie das Blitzlesen. Der Spieler versucht, sich das Wort bzw. die Wörter zu merken, und schreibt sie nieder, nachdem die Karten wieder umgedreht wurden. Für jedes richtig geschriebene Wort gibt es einen Punkt.

Bingo

Das bekannte Bingo-Spielprinzip kann auch mit den Wortkärtchen einfach durchgeführt werden. Dazu benötigt man einen rechteckigen Spielplan mit 16 Feldern (im 4 x 4-Format). Einen solchen Spielplan kann man ganz einfach selbst auf ein Blatt Papier zeichnen. Die Wörter werden von jedem Spieler in beliebiger Reihenfolge in die Kästchen eingetragen. Danach wird jeweils ein Wort aufgedeckt. Jeder kreuzt das Wort auf seinem Spielplan an.

Wer als erster vier Kreuze in einer senkrechten, waagerechten oder diagonalen Reihe schafft, ruft „BINGO“ und hat gewonnen.

Merk dir was

Bei dieser Übungsform handelt es sich um eine Spielvariante, bei der die Speicherfähigkeit des Gedächtnisses im Mittelpunkt steht.

Merk dir was 1: Den Mitspielern werden 8 bis 10 Kärtchen vorgelegt. Nach 20 Sekunden werden die Kärtchen wieder verdeckt. Für jedes gemerkte und richtig niedergeschriebene Wort gibt es einen Punkt.

Merk dir was 2: Der Spielleiter legt 8 bis 10 Kärtchen offen auf den Tisch. Nach 20 Sekunden werden die Kärtchen wieder verdeckt. In der nächsten Runde legt er ein weiteres Kärtchen dazu. Wer das neue Wort als Erster entdeckt, bekommt einen Punkt.

Merk dir was 3: Der Spielleiter legt 8 bis 10 Kärtchen offen auf den Tisch. Nach 20 Sekunden werden die Kärtchen wieder verdeckt. In der nächsten Runde nimmt er ein Kärtchen weg. Wer das verschwundene Wort als Erster weiß, bekommt einen Punkt. Diese Spielform kann auf bis zu drei verschwundene Wörter gesteigert werden.

Alle Varianten können mit dem Auftrag kombiniert werden, die Lösungswörter auch zu schreiben.

Tohuwabohu

Vorbereitung: Von jedem Verb wird die erste Stammform weggenommen. Diese weggenommenen Kärtchen werden nun gestapelt und verdeckt auf den Tisch gelegt. Die restlichen Kärtchen werden offen hingelegt und auf dem Tisch verteilt.

Vom Stapel deckt der Spielleiter in jeder Runde ein Kärtchen auf. Wer als Erster die passende zweite Stammform findet, sagt diese laut und tippt mit dem Finger auf das Kärtchen. Bei richtiger Antwort darf er das Kärtchen behalten. Wer am Schluss die meisten Kärtchen hat, gewinnt.

Laufdiktat

Der Spielleiter legt eine bestimmte Anzahl von Karten etwas entfernt vom Arbeitsplatz auf einen Tisch. Jeder Spieler soll hinlaufen und sich möglichst viele Wörter merken. Wieder zurückgekehrt, sollen diese Wörter richtig niedergeschrieben werden

Ordnung ist das halbe Leben

Die Kärtchen werden offen auf dem Tisch verteilt und sollen dann nach Stammformen geordnet werden. Man kann für jeden Spieler die Zeit stoppen, bis er alle Karten geordnet hat, oder alle Spielenden zugleich suchen lassen. Es kann aber natürlich auch ohne Zeitdruck alleine geübt werden, um die Schreibungen zu festigen.

Schnipp-Schnapp

Die Karten werden gemischt und gleichmäßig an die Spieler verteilt. Die Mitspieler stapeln die Karten vor sich auf, ohne hineinzuschauen. Gleichzeitig deckt jetzt jeder die oberste Karte seines Stapels auf und legt sie auf den Tisch. Sobald jemand zwei zusammengehörende aufgedeckte Stammformen erkennt, ruft er „Schnapp“. Wenn es sich tatsächlich um zwei zusammengehörende Kärtchen handelt, erhält der Spieler das Kartenpaar. Wenn es sich nicht um ein korrektes Pärchen handelt, geht es weiter, bis tatsächlich ein Paar gefunden wurde.

Spiele mit den vollständigen Kartensets

Folgende Spiel- und Übungsformen lassen sich problemlos auch mit den vollständigen Kartensets durchführen:

- | | |
|----------------|-------------------------------|
| – Blitzlesen | – Tohuwabohu |
| – Blitzdiktat | – Laufdiktat |
| – Bingo | – Ordnung ist das halbe Leben |
| – Merk dir was | |

Aufdeck-Memo

Alle Spielkarten eines Kartensets werden verdeckt auf den Tisch gelegt. Ziel des Spieles ist es, die drei Stammformen eines Verbs (z.B. streiten – stritt – gestritten oder ziehen – zog – gezogen) zu finden. Wer an der Reihe ist, darf nun zwei Kärtchen aufdecken. Ein aufgedecktes Paar bleibt offen am Tisch liegen, wenn es von den Stammformen her zusammenpasst (z.B. streiten - stritt oder stritt – gestritten ...). In diesem Fall darf vom Spieler auch noch ein drittes Kärtchen aufgedeckt werden. Passen die Kärtchen nicht zusammen, werden sie wieder verdeckt zurückgelegt.

Jener Spieler, der die dritte Stammform aufdeckt, darf das Karten-Tripel zu sich nehmen. Sieger ist, wer am Schluss die meisten Karten gesammelt hat.

Sammel-Memo

Vorbereitung: Gespielt wird mit einem Kartenset. Von diesem Verb-Tripel wird die erste Stammform weggenommen. Diese weggenommenen Kärtchen werden nun an die Spielenden verteilt, sodass jeder gleich viele Karten erhält. Sollten eine oder mehrere Karten übrigbleiben, werden diese aus dem Spiel genommen. Bei nur zwei Spielern empfiehlt es sich, ebenfalls ein oder zwei Karten aus dem Spiel zu nehmen.

Die restlichen Karten werden verdeckt auf dem Tisch verteilt. Die Spielenden decken nun reihum eine beliebige Karte auf. Passt diese Karte zu einer der Karten, die man auf der Hand hat, so darf man diese behalten und die nächste Karte aufdecken usw. Wurde eine falsche Karte aufgedeckt, legt man sie verdeckt wieder auf ihren Platz. Hat man alle Karten eines Verb-Tripels auf der Hand, so kann man diese ablegen. Gewonnen hat, wer zuerst alle Karten ablegen konnte.

Triplet

Drei oder mehr Personen: Zunächst werden die Karten eines Sets gemischt und einzeln an die Spieler verteilt. Das jüngste Kind beginnt das Spiel und fragt einen beliebigen Mitspieler nach einer eindeutig bezeichneten Karte, die ihm zur Bildung eines Verb-Tripels fehlt; z.B. „Eva, hast du die 2. Form von streiten, nämlich stritt?“. Ein Spieler darf nur dann nach einer bestimmten Karte fragen, wenn er von dem betreffenden Verb-Tripel mindestens eine Karte in der Hand hält. Hat der befragte Mitspieler die gesuchte Karte, so muss er sie hergeben und der fragende Spieler darf einen weiteren Mitspieler nach einer fehlenden Karte fragen. Wenn jedoch ein Gefragter die gewünschte Karte nicht besitzt, dann ist dieser an der Reihe, nach Karten zu fragen. Sobald ein Spieler ein vollständiges Verb-Tripel besitzt, legt er dieses offen vor sich auf den Tisch. Hat ein Spieler keine Karten mehr in der Hand, ist das Spiel für ihn beendet, und sein linker Nachbar darf als nächster nach Karten fragen. Wer bis Spielende die meisten Verb-Tripel sammeln kann, gewinnt.

Das Spiel zu zweit: Wenn nur zwei Spieler teilnehmen, erhält jeder zehn Karten. Die restlichen Karten werden als Stapel verdeckt auf den Tisch gelegt. Wer eine gesuchte Karte nicht erhält, nimmt die oberste Karte des Stapels auf und der andere Spieler darf weiterfragen. Ansonsten gelten die Regeln des Spiels für drei oder mehr Personen.

Adjektive

attributiv verwendete / zusammengesetzte Adjektive

Zusammengesetzte Wörter

Bei zusammengesetzten Wörtern bestimmt das letzte Wort die Wortart.

z. B. Gift (Nomen) + grün (Adjektiv) = giftgrün (Adjektiv)

Bilde folgende Zusammensetzungen. Achte darauf, zu welcher Wortart der zweite Teil gehört. Schreibe das Wort in richtiger Groß-Kleinschreibung auf die Zeilen.

Himmel	weiß	_____
Schnee	blau	_____
Riesen	blass	_____
Toten	groß	_____
Stein	schön	_____
Bild	reich	_____

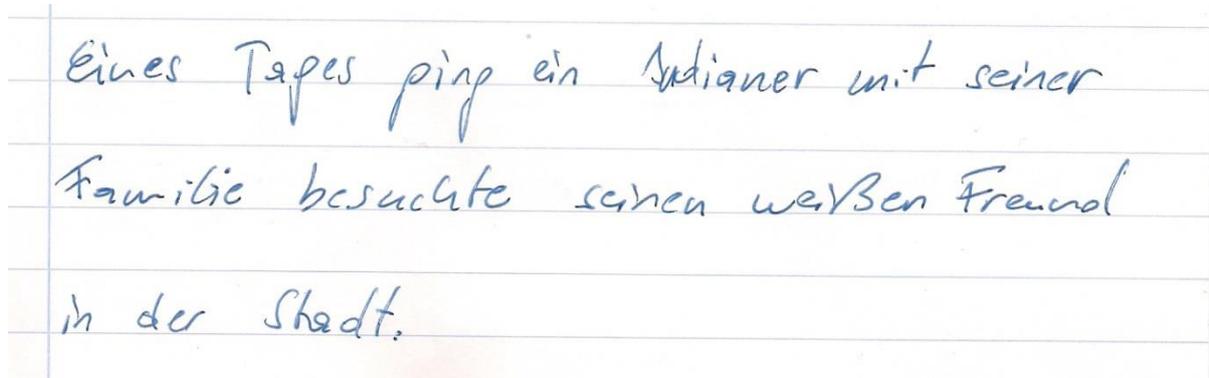
Bilde mit den Wörtern Wortgruppen, indem du ein Nomen ergänzt.

z.B. die himmelblauen Augen

Nimm einen Aufsatz und ergänze ihn durch solche Adjektive.

Syntax

Syntaktische Korrektheit



Oft werden Sätze im Schreibfluss nicht von Anfang an durchgelesen und so falsche Anschlüsse gebildet.

z.B.

Dann setzte sich meine Mutter saß im Wohnzimmer und las ein Buch.

keine monotonen Satzmuster

Verschieben von Satzgliedern

Peter rannte dem Jungen mit dem Fahrrad blitzschnell hinterher.

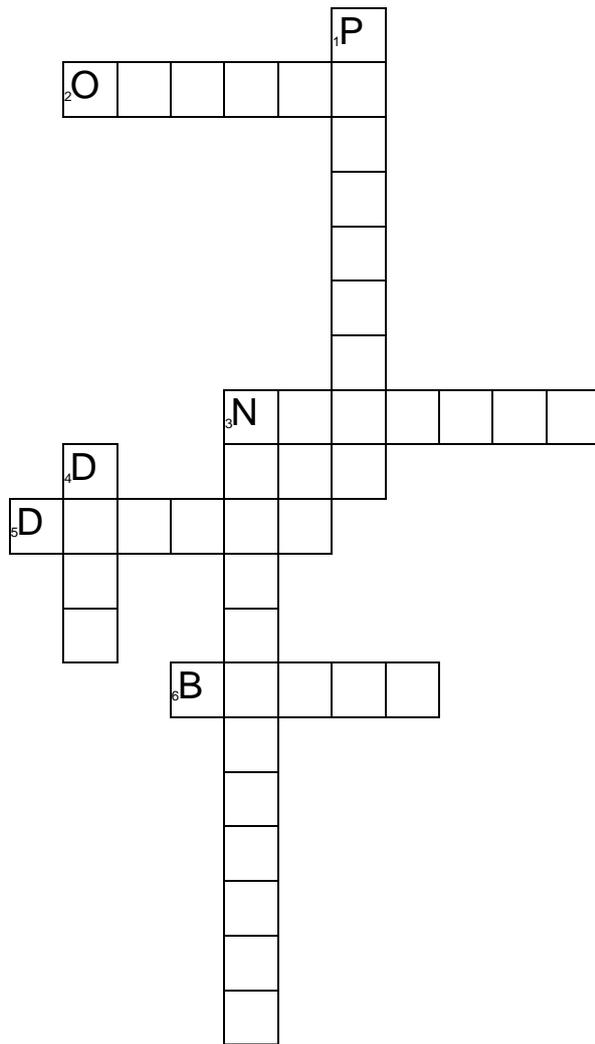
Verschiebe die einzelnen Satzglieder und schreibe zwei Varianten des Satzes auf die Zeilen.

Sätze erweitern – Erweitere den Satz, indem du die Fragen beantwortest.

Sarah fuhr.

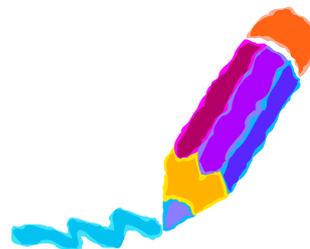
Wann? Wohin? Womit? Wie?

Bilde 7 Sätze mit den Anfängen, die auch in einer Geschichte stehen könnten.



Trage die Wörter in das Rätsel ein.

- plötzlich
- danach
- nachdem
- bevor
- dann
- obwohl
- nachdenklich



Konjunktionen

Suche die 8 Bindewörter aus dem Suchrätsel

A	M	W	E	N	N	O	W	L
L	N	E	F	M	L	B	Ä	S
S	R	I	T	P	M	A	H	I
C	S	L	R	S	S	W	R	T
D	Z	N	A	C	H	D	E	M
W	U	I	B	J	T	Z	N	B
R	K	D	E	N	N	L	D	C
E	L	G	R	W	O	B	E	I

Lösung: als, weil, nachdem, während, denn, aber, wobei, wenn

Verbinde die Sätze mit dem passenden Bindewort.

Es sind mehrere Lösungen möglich. Die Sätze müssen aber Sinn ergeben.

z.B. Es begann zu regnen. Die Zuseher liefen unter das Dach.

Als es zu regnen begann, liefen die Zuseher unter das Dach.

Der Junge wiederholte die Rechtschreibregeln. Das half ihm bei der Schularbeit.

.....
.....

Die Schüler hatten ihre Texte beendet. Die Lehrerin sammelte die Hefte ein.

.....
.....

Ein Teil der Klasse bereitete ein Referat vor. Die anderen Schüler lernten die Vokabel.

.....
.....

Die Freunde wagten nicht, sich zu bewegen. Sie hatten ein seltsames Geräusch gehört.

.....
.....

Langsam versuchte er die Leiter hochzuklettern. Er setzte vorsichtig einen Fuß vor den nächsten.

.....
.....

Der Schuster löste auch die dritte Aufgabe. Dann erhielt er die Prinzessin zur Frau.

.....
.....

Er lud mehrere Freunde zu seiner Feier ein. Nicht alle konnten an diesem Wochenende kommen.

.....
.....

Autofahrerin verletzte Polizisten

Die Fahrt einer betrunkenen Autofahrerin (60) bei Baden (NÖ) endete mit einem Verletzten.

Es gelang, sie zu stoppen.

Sie gab erneut Gas.

Sie stieß einen Polizisten nieder.

Der Polizist musste schwer verletzt ins Krankenhaus Mödling gebracht werden.

Eine Autofahrerin war nach einem Verkehrsunfall mit Blechschaden in Achau (NÖ) einfach weitergerast.

Eine Polizei-Streife entdeckte nur wenige Minuten später das gesuchte Auto.

Die Autofahrerin hielt nicht an.

Sie beschleunigte sogar noch ihr Auto.

Die Polizei wollte sie stoppen.

Die Versuche schlugen fehl.

Die Autofahrerin rammte einen Einsatzwagen.

Ihr Auto kam zum Stehen.

Ein Polizist stürmte auf das Auto zu.

Er riss die Fahrtür auf.

Die Autofahrerin ließ sich nicht beirren.

Sie legte den Rückwärtsgang ein.

Sie stieg erneut auf das Gaspedal.

Sie stieß einen Polizisten nieder.

Der Polizist war verletzt.

Er wurde ins Krankenhaus Mödling gebracht.

Aufgabe 1:

Arbeite den Text so um, dass ein abwechslungsreicher Zeitungsbericht entsteht.

Beachte dabei folgende Punkte:

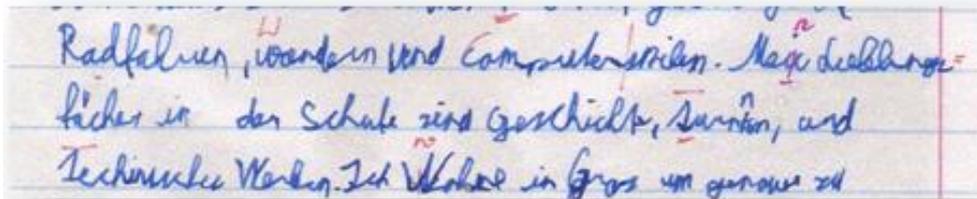
- Alle Sätze in dem Zeitungsbericht beginnen mit dem Subjekt. Verschiebe dort, wo es dir sinnvoll erscheint, ein anderes Satzglied an den Satzanfang.
- Verbinde Sätze durch verschiedene passende Konjunktionen (Bindewörter).
- Setze Adverbien (Umstandswörter der Zeit, des Ortes, des Grundes, der Art und Weise) ein, z.B. danach, dort, deshalb, so.
- Ersetze „Autofahrerin“ und „sie“ durch möglichst vielfältige passende Ersatzformen.
- Ersetze „Polizist“ und „er“ durch möglichst vielfältige passende Ersatzformen.
- Ersetze „Auto“ durch möglichst vielfältige passende Ersatzformen.
- Beginne nicht jeden Satz mit einem neuen Absatz, sondern beschränke dich auf zwei bis vier Absätze.

Angaben zur Autofahrerin: Silvia B., 60 Jahre, pensioniert, wohnt in Wien

Angaben zum Polizeibeamten: Inspektor Ernst F., 30 Jahre, verheiratet, ein Kind (6), wohnt in Baden

Schrift

Lesbarkeit der eigenen Schrift sollte im Zentrum stehen.



Sprachrichtigkeit

Stehen mehrere Wörter vor dem Nomen, so wird der dritte Fall nur einmal mit „m“ markiert.

z.B. mit einem großen Knall

Setze ein und markiere den Buchstaben „m“.

Aus _____ (dieser einfache Grund) mag ich dich.

Auf _____ (der gefährliche Abhang)

hat sich jemand verletzt.

Nach _____ (der anstrengende Lauf)

war ich sehr müde.

Seit _____ (der schlimme Autounfall) passe

ich beim Fahren besser auf.

Konjugation

Siehe Kartensatz unregelmäßige Verbformen!

Tempus (Präsens vs. Präteritum, z.B. Nacherzählung vs. Inhaltsangabe)

Tipp: Präsensformen im Text beim Durchlesen markieren.

Konjugationsspiel

Zunächst erhält jeder Mitspieler einen ausgedruckten Spielplan.

In der Zeile „Verben“ werden jene Verben eingetragen, die man üben möchte.

Nun wird festgelegt, in welcher Zeit die Verben stehen sollten (z.B. Mitvergangenheit).

Verben	fallen	laufen	gehen	rufen	treffen
ich		↕	↕	↕	↕
du	↕	↕	↕	↕	↕
er sie es	↕	↕	↕	↕	↕
wir	↕	↕	↕	↕	↕
ihr	↕	↕	↕	↕	↕
sie	↕	↕	↕	↕	↕

Rechtschreibung

Fehlervermeidungsstrategien

negativ

Wenn Kinder nur Wörter schreiben, deren Schreibung sie beherrschen, führt das dazu, dass sie einen eingeschränkten Schreibwortschatz zur Verfügung haben.

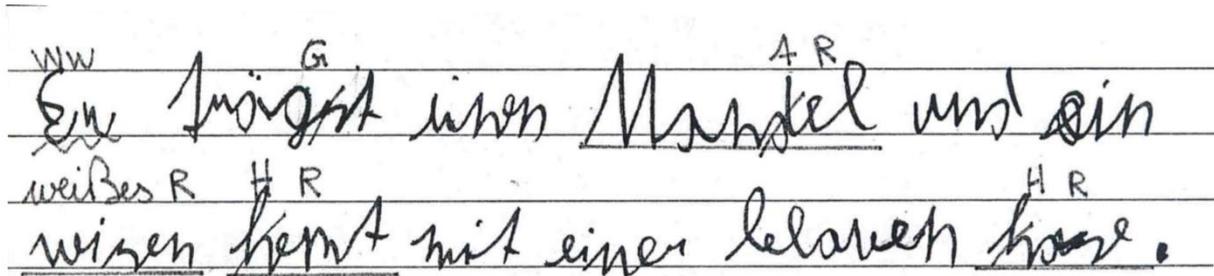
positiv

- Wörterbucharbeit
- Nachfragemöglichkeit
- Fehlervermeidende Übungsformen

Arten des Durchlesens

- verkehrt oder einzelne Wörter
- immer vom Satzanfang an
- gezielte Strategien
 - z.B. G/K-Schreibung
 - Präsens bei der Zusammenfassung/Inhaltsangabe
 - dass/das

Wörterbuch nicht vergessen



Textsortenspezifische Schreibwortschätze

Einzelne Textsorten weisen in Bezug auf den Wortschatz unterschiedliche Besonderheiten auf. Diese sollten auch im Hinblick auf die Rechtschreibung geübt werden.

Ordnen Sie die folgenden Phrasen den einzelnen Textsorten zu!

1. Erlebniserzählung, 2. Sage, 3. Fabel, 4. Märchen, 5. Zeitungsbericht, 6. Kriminalgeschichte, 7. Gruselgeschichte

1 Meine Knie zitterten und ich war totenblass.

___ „Er war einfach zu gierig“, sagte der Löwe.

___ Nun ließ die Fee Goldtaler herabregnen.

___ Der Kommissar ließ sofort die Alibis aller Verdächtigen überprüfen.

___ Im alten Spukschloss soll ein Vampir sein Unwesen treiben.

___ Die beiden Gesellen verhöhnten den Wassermann.

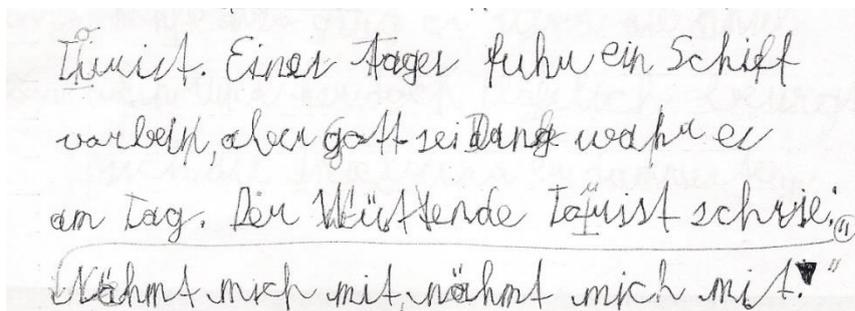
___ Er prallte mit überhöhter Geschwindigkeit gegen den entgegenkommenden PKW.

Textsorten

	ERZÄHLEN	ARGUMENTIEREN	INFORMIEREN	BERICHTEN
4. VS	Bildgeschichte Nacherzählung Märchen Fortsetzungsgeschichte Erlebniserzählung Reizwortgeschichte		Personenbeschreibung Tierbeschreibung Gegenstandsbeschreibung	
Deutschstunde 1	Fantasieerzählung Märchen Sage Nacherzählung informeller Brief		Personenbeschreibung Wegbeschreibung Steckbrief informeller Brief	
Deutschstunde 2	Erlebniserzählung Fantasieerzählung		Tierbeschreibung Buchbeschreibung Spielbeschreibung	Erlebnisbericht
Deutschstunde 3	Kriminalgeschichten spannende Geschichten	Leserbrief formeller Brief Erörterung	Gegenstandsbeschreibung Tierbeschreibung Produktbeschreibung	Zeitungsbericht
Deutschstunde 4	Werbemärchen	Erörterung Reklamation	Schilderung Personencharakteristik Vorgangsbeschreibung Rezepte Tierbeschreibung Buchempfehlung	Zeitungsbericht

Beim Schreiben freier Texte treten vermehrt Falschschreibungen auf.

Erarbeitung textsortenspezifischer Wortschätze



Thun ist. Einer Tages fuhr ein Schiff
vorbei, aber gott sei Dank war er
am Tag. Der Küstende Taunist schreie, //
Nähmt mich mit, nähmt mich mit. ▼"

Erzählende Texte

Suche zu deiner Textsorte möglichst viele Wörter und Begriffe.
z.B. Gruselgeschichte. Orte: Burg, Wald, Höhle, ...



Figuren _____

Orte _____



Gegenstände _____

Tunwörter _____

Adjektive _____

Übung: Bilde Sätze, indem du die einzelnen Wörter verbindest. Schreibe die Sätze in dein Heft.

z.B. Märchen

Trage folgende Wörter in das Rätsel ein: Höhle, Stiefmutter, Prinzessin, Schmied

	t			f		u			e	
		ö				e				
		i				s			n	
			c						d	

Ordne die Adjektive richtig zu:
 kühn, schön, unerschrocken, stark, klug, edel, furchtbar, grün, tapfer,
 böse, riesig, fürchterlich, mutig, anmutig, jung, schrecklich, lieblich,
 hübsch







Wolf König Ziege Prinzessin Kater Prinz Stiefmutter Huhn Hexe Frosch
 Zauberer Krähe Kobold Esel Reh Riese Drache Fee Tauben Elf Pferd
 Gans Jäger Müller Rabe Bäcker Schwein Schlossgeist Katze Ritter
 Schneider Wicht Bauer Geißlein Königin Hund Zwerg Schmied Hahn

Ordne die Märchenfiguren in die folgenden Kategorien ein. Manche können in mehrere passen, du musst sie jedoch nur einmal einordnen.

Bösewichte	Andere Figuren	Tiere



Folgende Adjektive sind typisch für Märchen. Schreibe sie auf und finde dazu passende Nomen.
 Verwende dazu die Begriffe (Figuren, Bösewichte, Tiere, Orte und Dinge) aus den vorigen Seiten.

hässlich grauenvoll finster dunkel tief prächtig glänzend hell groß winzig
 kühn edel unerschrocken tapfer anmutig fürchterlich riesig lieblich böse
 klug stark mutig schrecklich schön hübsch furchtbar



z.B.: die hässliche Hexe, ...

Suchrätsel: Finde die 13 Verben und ihre korrekte Mitvergangenheitsform und schreibe sie anschließend auf.

L	T	Ä	Y	B	C	Q	D	E	X	V	E	R	F	L	U	C	H	T	E
B	R	A	T	E	N	Z	W	E	T	H	E	I	R	A	T	E	N	Ü	Q
G	Q	P	R	E	I	T	E	N	O	Ö	F	B	F	A	L	L	E	N	Ö
A	G	N	O	M	F	T	N	M	I	A	Q	Z	A	U	B	E	R	T	E
V	E	R	F	L	U	C	H	E	N	Ä	P	R	A	S	A	N	G	Ü	P
E	V	S	T	E	R	B	E	N	W	F	B	H	K	Ö	Ü	Y	A	Q	B
A	H	M	K	O	Ä	S	D	C	Ü	A	Y	K	R	Ä	H	E	N	Q	F
S	C	G	T	E	W	T	Z	V	E	R	W	A	N	D	E	L	N	Y	C
V	G	T	U	L	Y	Q	B	R	I	T	T	A	D	C	G	M	U	E	Q
L	Ä	T	W	D	A	D	C	Z	P	K	Ü	S	S	E	N	A	S	R	Y
X	V	E	R	H	E	X	T	E	V	E	X	Z	K	Ä	M	P	F	T	E
F	H	T	J	M	L	Ö	T	R	E	W	Z	A	U	B	E	R	N	P	Ä
A	Y	K	Ü	S	S	T	E	D	G	B	K	Ö	Ü	R	Q	Z	T	C	V
A	C	F	Q	R	Z	T	S	I	R	O	K	Ä	M	P	F	E	N	W	Q
S	I	N	G	E	N	Ä	F	V	N	U	T	I	O	A	S	C	D	E	Y
M	G	H	T	R	R	E	W	U	I	K	R	Ä	H	T	E	X	A	Q	C
V	E	R	W	A	N	D	E	L	T	E	A	Q	W	D	B	R	I	E	T
F	I	E	L	L	Ä	O	Y	V	E	R	H	E	X	E	N	T	H	W	A
W	F	V	C	W	H	E	I	R	A	T	E	T	E	Q	S	X	D	P	E
V	S	T	A	R	B	F	T	H	Ö	P	L	B	C	X	Ä	Q	S	C	G



z.B.: kochen	er kochte
--------------	-----------

z.B. Fachwortschatz Krimi

alarmierte	Alibi	Zeugen	Pistole	Lupe
Kommissar	verhören	Geständnis	Motiv	Täter

weitere Wörter

1. Personen	3. Verben	5. Orte
2. Dinge	4. Adjektive	6. Satzanfänge

z.B. Personen: Inspektor, Kommissar, Verdächtiger, Bankangestellte/r, Assistent, Polizist/in, Gerichtsmediziner/in, Spurensicherung, Sanitäter/in, Spezialeinheit, Zeuge/in, Juwelier ...

z.B. Orte: Bank, Juwelierladen, Villa, alte Fabrik, Büro, Hotel, Kommissariat, Verhörraum, Krankenhaus, Gefängnis, ...



z.B. Fachwortschatz Leserbrief

1. Anrede und Grußfloskeln	3. Textreferenz herstellen	5. Adjektive und Nomen
2. Satzanfänge	4. Ausdrücke des Meinens	6. Bewerten

z.B. Textreferenz: laut Autor, geht aus dem Text ... hervor, so der Verkehrsexperte, der Text thematisiert, der Artikel beschreibt, die Reportage behandelt, der Artikel veranschaulicht, ...

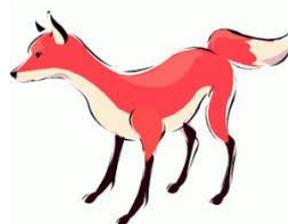
z.B. Bewerten: - es steht zweifellos fest, dass ...

- niemand kann doch bestreiten, dass ...
- da wäre es doch naheliegend, dass ...
- klar ist auf jeden Fall, dass ...

z.B. Fabel

Tiere

Fuchs, Wolf, Bär, Krähe, Rabe, Maus, Esel, Adler, Löwe, Storch, Frosch, Huhn, Hahn, Hund, Schlange, Henne, Schwalbe, Hase, Igel, Ziege, Taube, Dohle, Schildkröte, Kamel, Kranich, Fledermaus, Stier, Ochse, Pfau, Schaf, ...



Zeitwörter

er/sie lief, flog, aß, fraß, sprach, fragte, antwortete, krächte, bellte, zischte, rannte, ließ, schlief, stand, konnte, krächzte, ...

Übungen

1. Setze alle Tiere in die Mehrzahl.
2. Bilde mit jedem Zeitwort die Form: sie liefen, ...
3. Schreibe 7 Sätze mit einem Tier und einem Tunwort.
z. B.: Die Schlange zischte: „Wer bist denn du?“

z.B. Zeitlupenstil



Der Höhepunkt ist der spannendste Teil deiner Geschichte. Damit dein Höhepunkt spannend wird, solltest du den sogenannten Zeitlupenstil verwenden. D.h. erzähle ganz genau, wie etwas passiert ist und vergiss nicht auf die Gedanken und Gefühle deiner Figuren.

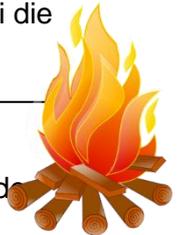
Formuliere den folgenden Höhepunkt genauer aus (mind. 70 Wörter). Du solltest dabei die vorgegebenen Wortgruppen in deine Sätze einbauen.

Abenteuer im Wald

hatten viel Spaß am Lagerfeuer - gingen in unsere Zelte, um zu schlafen - kreischendes Geräusch ließ uns aus dem Schlaf hochfahren - starteten entsetzt in den Wald - bemerkten, dass immer wieder etwas knacksend durch die Äste flog - erschrecken, weil kein Handy-Empfang - dachten, dass wir uns in großer Gefahr befänden - Hände begannen zu zittern - erleichtert erkannten wir einen großen Hund - Spaziergänger, warf seinem Hund Stöckchen zu - war tolles Gefühl, diesen großen Hund zu streicheln

Schreibe so:

Am Abend hatten wir viel Spaß am Lagerfeuer, doch dann gingen wir in unsere Zelte, um zu schlafen. Als wir gerade eingeschlafen waren, ließ uns ein kreischendes Geräusch aus dem Schlaf hochfahren.



~~im Keller des alten Hauses ist es stockdunkel – nichts Genaues erkennen – fürchterlicher Schrei – wissen nicht, ob Mensch oder Tier – so etwas noch nie gehört – verstecken uns hinter Schrank – wagen kaum zu atmen – Herz schlägt wie wild – plötzlich Hand an meiner Schulter – kann einen lauten Schrei nur mit Mühe unterdrücken – nur mein Freund – flüstert: „Wir müssen hier raus.“ – gehen in Richtung, wo wir Tür vermuten – irgendetwas bewegt sich im Raum – bleiben angewurzelt stehen – stockfinster – versuchen etwas zu hören – plötzlich lauter Krach – etwas fällt zu Boden – in Panik laufen wir los und ...~~

Schreibe so: Plötzlich fiel das Licht aus und im Keller des alten Hauses war es stockdunkel. So sehr wir uns auch bemühten, wir konnten in der Dunkelheit nichts mehr erkennen. Da ...

Beschreibung

Stadt Land Fluss

Wer an der Reihe ist, spricht lautlos das ABC vor sich hin. Die Person links daneben sagt irgendwann „Stopp“. Nun muss der Spieler den Buchstaben, bei dem er angekommen ist, laut sagen. Der aktuelle Buchstabe wird für die Runde verwendet. Ihr sollt Begriffe für die unten genannten Kategorien finden. Wer alle Wörter hat, sagt „STOPP“, dann müssen alle aufhören zu schreiben. Für ein Wort, das jemand alleine hat, gibt es 10 Punkte, ansonsten 5 Punkte. Hat jemand als einziger ein Wort in einer Kategorie, gibt es 20 Punkte.

Aussehen	Kleidung	Eigenschaften	Hobbys	Punkte

Personenbeschreibung/Tierbeschreibung

Bei den Sätzen deiner Beschreibung solltest du verschiedene Tunwörter (Verben) verwenden. Nun sollst du versuchen, die folgenden Sätze so zu formulieren, dass „ist“ und „hat“ verschwinden. Die Wörter in Klammern helfen dir.

z.B. Thomas hat gelbe Schuhe an. Thomas trägt gelbe Schuhe.

Jonas ist ca. 180 cm groß. (Größe ... beträgt)

Maria hat im Gesicht eine große Nase. (sticht hervor)

Seine Frau hat ein langes Kleid an. (trägt)

Die Katze von Caro ist sehr anschmiegsam. (verhält)

Die Giraffe hat wirklich lange Beine. (Die Beine ... wirken)

Das Pferd von Peter hat auch den Namen „Blitz“. (heißt)

Das Kamel ist für die Wüstenbewohner ein wichtiges Arbeitstier. (wird ... genutzt)

Mein Opa ist immer hilfsbereit. (zeigt sich)

Gliederung

Entwicklung des Themas in einer der Aufgabenstellung angemessenen Art
Äußere Gliederung

Texte müssen geplant und unter Umständen auch stichwortartig skizziert werden, bevor der Schreibprozess beginnt.

- verbessert Aufbau der Texte
- vereinfacht die Gliederung
- verhindert Überforderung im Schreibprozess

Überarbeitung vs. Verbesserung

z.B. Geschichtenheft

- ✓ motivationale Aspekte
„Auch ich kann eine gute Geschichte schreiben.“
- ✓ Gesteuerte Überarbeitung mit konkreten Anleitungen
z.B. Hauptpersonen in Geschichten unterschiedlich benennen
z.B. Satzanfänge einfügen

gezieltes Lehrer-Feedback als Chance

„Achte auf deine Rechtschreibung.“

„Leider viele Fehler.“

Aus Fehlern lernen

*Dem Fuchs lief zwar das
Wasser im Mund zusammen, aber er konnte die
Suppe nicht essen...*

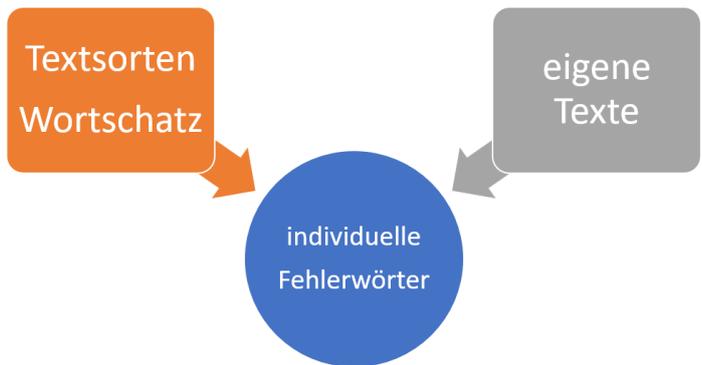
Fehlerwortschatz:

aus textsortenspezifischem Wortschatz

Löwe, Krähe, krächzte, fraß, ...

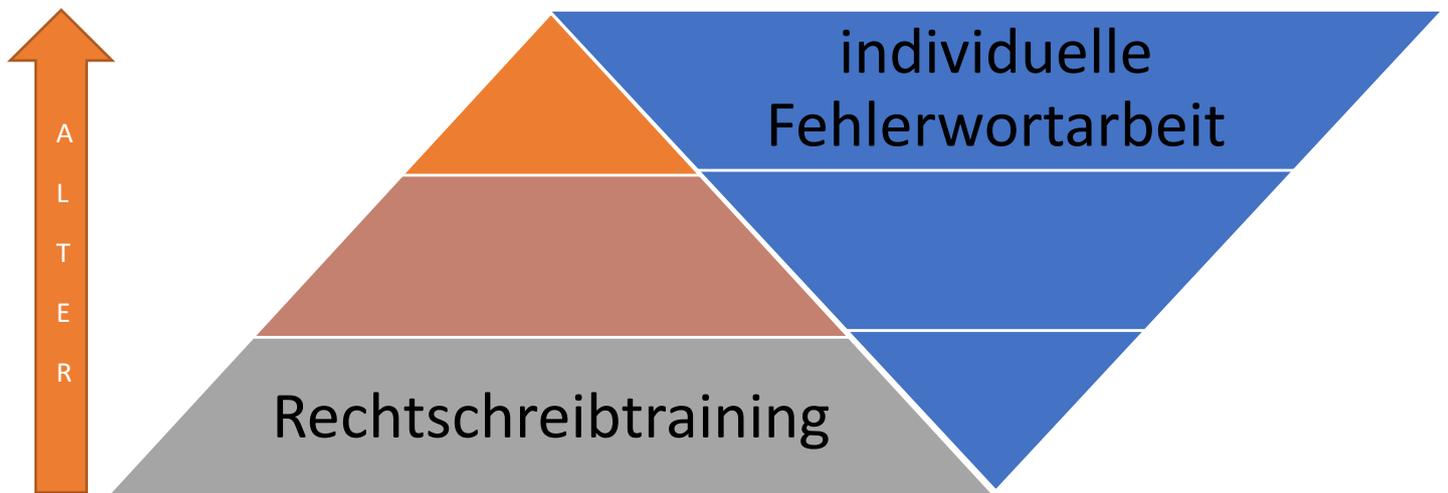
aus eigenen Texten

zwar, Wasser, zusammen, konnte, ...



allgemeine Fehlerwörter

individuelle Fehlerwörter



Grundprinzipien

Was fördert?

- ✓ richtige Schreibung sicherstellen
- ✓ fehlervermeidende Übungsformen wählen
 - z.B. Dosendiktat, Blitzdiktat, ...
- ✓ Flexionsformen einbinden
 - z.B. Bilde die drei Steigerungsstufen der Adjektive.
- ✓ in Satzkontext einbinden
- ✓ möglichst viele Wiederholungen
- ✓ regelmäßiges Üben der Wörter
- ✓ auf die gesamte Wortfamilie übertragen
 - z.B. Finde möglichst viele stammverwandte Wörter.

Was hemmt?

- ✓ kontrastive Übungsformen z.B. seit/seid, den/denn, ...
- ✓ „Hör genau hin!“

Adaptives Lern- und Fehlerwortprogramm

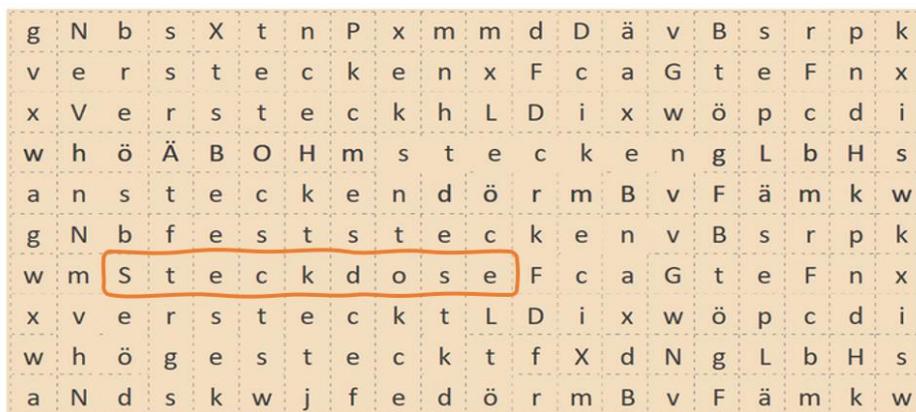


individuelle Falschschreibungen
z.B. aus Schulaufsätzen

fersickt

individueller Fehlerwortschatz

Ausdruckseiten



Finde die 8 Wörter und schreibe sie der Reihe nach.

Steckdose,



Generalisieren auf die Wortfamilie (Wortschatz)

Löwe, Löwin, Löwenmähne, Löwenzahn, Seelöwe, ...

Wasser, Wasserglas, Wasserkrug, bewässern, wässrig, ...

Finde möglichst viele Wörter zum Grundwort

Löwin

Löwenanerkil Seelöwe

Löwe

Löwenmähne Löwenzahn

Finde möglichst viele Wörter zum Grundwort.

Bewusstmachen jener Phänomene, die über die Hörstrategie nicht auflösbar sind

Markiere die Rechtschreibfallen.

Löwe, Löwin, Löwenmähne, Löwenzahn, Seelöwe, ...

Grammatikalische Formen

Trage deine Wörter nach Wortarten geordnet in die Tabelle ein.

a. Nomen:
b. Verben:
c. Adjektive:
d. andere:

- Finde zu allen Namenwörtern die Mehrzahl.
- Bilde von jedem Verb (Zeitwort) die Formen mit ich, du, er (z.B. ich gehe, du gehst ...).
- Bilde die drei Steigerungsformen von jedem Eigenschaftswort, das sich steigern lässt (z.B. groß, größer, am größten ...).
- Bilde einen Satz mit jedem eingetragenen Wort.

In den Satzkontext einbinden (Syntax, Wortschatz)

Bilde Phrasen mit dem Fehlerwort

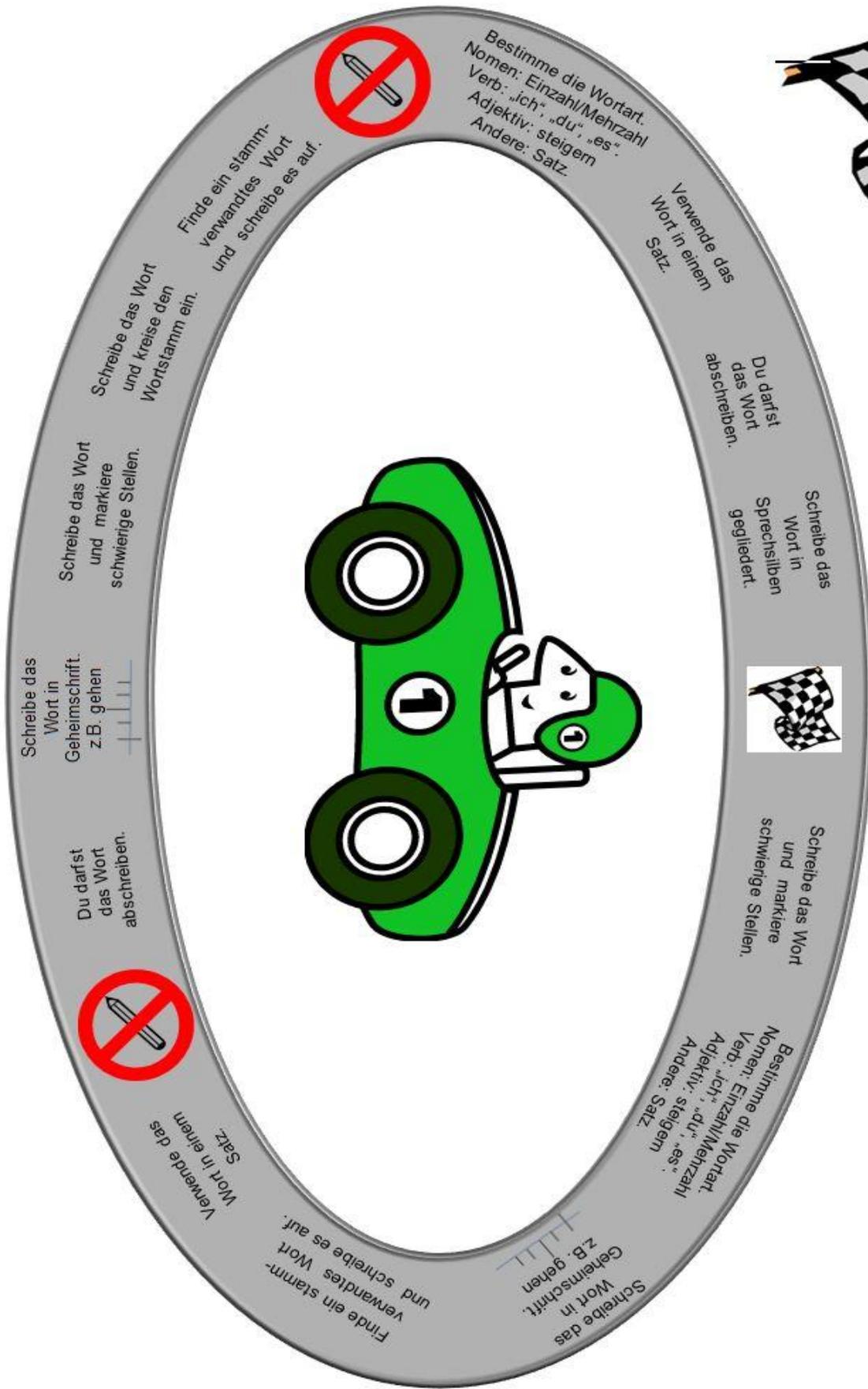
das klare	Wasser	
das kühle		
das hübe		
das warme		
das kalte		

Schreibe Sätze, in denen du die obigen Wortgruppen verwendest.

Er trank das klare Wasser aus der Quelle.
Dann sprang sie ins kühle Wasser des Sees.
Im hüben Wasser konnte man kaum etwas erkennen.

Bilde Phrasen mit dem Fehlerwort.

Schreibe Sätze, in denen du die obigen Wortgruppen verwendest.



Fehlerwortrennen



Häufige Falschschreibungen

- ✓ Untersuchung von Menzel (1985)
Menzel, W. (1985). *Rechtschreibunterricht. Praxis und Theorie. Aus Fehlern lernen*. Seelze: Friedrich.
- ✓ Analyse von ca. 2000 Aufsätzen
- ✓ 20% aller Falschschreibungen entfielen auf 100 Wörter, 10% der Fehler auf weitere 200 Wörter.



Erstellung einer angepassten und modernisierten Liste

Kim _____ die Packung auf.

reißt |

Schreibe das fehlende Wo
Bestätige die Eingabe mit Drücken de

Markiere in den folgenden Wörtern den Wortstamm und ordne sie in die Tabelle ein.

reißt	abgerissen	reißend	Riss	Ausreißer
gerissen	Umriss	reißerisch	zerrissen	
abreißen	Gerissenheit	reißen		

reiß	riss

Trumpf auf ...

Fehlerfallen 2

kapu t t

Silben 1 2

Buchstaben 1 2 3 4 5 6

Wortart Nomen – Verb – Adjektiv – andere

98



Erarbeitung textsortenspezifischer Wortschätze

z.B. Charakteristik

Charakter positiv: liebevoll, lustig, witzig, humorvoll, ruhig, fröhlich, pünktlich, ehrlich, nett, hilfsbereit, großzügig, fleißig,

Wortschatzkiste 3

Doppelt oder nicht? 1

Merke & schreibe

Ballons abschließen 1

Wortgitter 1

Wörterwolken 1

Wörterwolken 2

Wortgitter 2

Ballons abschließen 2

Wörter-Memo

Doppelt oder nicht? 2

Ausdrucksseiten

Groß oder klein?

Wortarten

Kreuzwörter

Suchrästel

ABC-Liste

Wortgitter

Silben gliedern

Memo-Kärtchen

Wörter Bingo

Spielregeln

DBVL

Alle Arbeitsblätter drucken Senden

Ausdruck

Synonyme/Proformen

Damit deine Texte besser klingen, solltest du für Personen und Lebewesen in deinen Sätzen nicht immer dasselbe Wort verwenden. Versuche häufig vorkommende Namenwörter zu variieren, indem du ähnliche Bezeichnungen verwendest.

Beispiel: Anstatt **Drache** könntest du auch **Ungeheuer** schreiben.

Hier wirst du einige Begriffe für ein paar klassische Märchengestalten kennenlernen.

Aufgabe 1: Trenne in der Wörterschlange die verschiedenen Begriffe und ordne sie unten ihren passenden Bezeichnungen zu!

Achtung: Manche Begriffe bestehen aus mehr als nur einem Wort, zum Beispiel „alter Herrscher“!

UngeheuerKönigstochterZauberwesenVaterdesPrinzen

ElfeTochterdesHerrschersBestiealterHerrscher

edleDameweiserHerrscherUntierzauberhaftesWesen



Drache: Ungeheuer

Fee: _____

König: _____

Prinzessin: _____

Der folgende Text enthält oft „er und“ „sie“. Ersetze diese durch folgende Wortgruppen.



die beiden	der Junge/die Jungen	der Freund
die Freunde	die beiden Jungen	die Kinder
		Peter und Max

An einem nebligen Herbsttag kurz vor Halloween wollte Peter gemeinsam mit seinem Freund Max vom Fußballplatz nach Hause fahren.

Als sie (_____) sich schließlich auf den Weg machten, wurde es schon dunkel. Deshalb beschlossen sie (_____) eine kleine Abkürzung durch den Wald zu nehmen. Peter bog als erster mit seinem Fahrrad in den kleinen holprigen Weg. Doch je weiter sie (_____) in den Wald hineinfuhren, desto dunkler wurde es. Plötzlich huschte etwas an ihnen vorbei. Erschrocken bremste Peter und sie (_____) blieben stehen. „Hast du das gesehen?“, fragte er (_____) seinen Freund mit leiser Stimme. „Das war bestimmt nur ein Tier“, antwortete Max ruhig. Jetzt fuhren sie (_____) weiter. Gleich darauf hörten sie (_____) jedoch Schritte, die immer näherkamen. Schnell versteckten sie (_____) sich hinter einem Busch. Was Peter dann sah, konnte er kaum glauben. Eine Gestalt mit weißer Haut und Blut im Gesicht kam auf sie (_____) zu. Peter spürte sein Herz bis zum Hals klopfen. Verzweifelt dachte er (_____) : „Jetzt ist es aus!“ Da hörte er (_____) die Stimme seines Bruders: „Wie findet ihr mein neues Halloweenkostüm, ihr Angsthassen?“ Erleichtert lachten sie (_____) auf. Das war das gruseligste Erlebnis, das ihnen je passiert war.

Gefühle beschreiben

Setze folgende Sätze in die Er-Form.

Peinlichkeit

Als ich den Raum betrat, starrten mich alle Leute an. Im Gesicht wurde ich knallrot und mir wurde ganz heiß. „Am liebsten würde ich im Erdboden versinken“, dachte ich mir. Mit gesenktem Kopf ging ich weiter und dachte: „Nichts wie weg hier.“



Freude

Endlich hatte ich es geschafft. Ich sprang in die Luft und freute mich über alles. Jetzt könnte ich übers Feuer rennen und mir die Füße verbrennen, es wäre mir egal. Im Gesicht hatte ich ein Grinsen, das über beide Ohren ging.



Texte verfassen

- Das Schreiben von möglichst vielen Texten ist meist nicht zielführend.
- Genaues Üben unterschiedlicher Textsortenkriterien führt zum Erfolg.
z.B. Zeitlupenstil
- Mustertexte als Vorbild